

Greifswalder Kampfsportler überzeugen in Rostock

Taekwondo. Der Rostocker Taekwondo-Verein lud zum traditionellen Warnow-Cup ein. Viele Taekwondokämpfer aus Rostock, Stralsund, Anklam und Wismar, sowie zehn Sportler der HSG Uni Greifswald, folgten der Einladung. Für viele wird der Wettkampftag als ein langer und harter in Erinnerung bleiben. „Die Wettkampfleitung konnte es einrichten, jedem Kämpfer mindestens zwei Kämpfe zu ermöglichen, das zerrt natürlich an den Kräften“, weiß Anne Räther, die ebenfalls teilnahm. Sie verriet weiter: „Wir kämpfen drei Runden à zwei Minuten da muss man sich Ausdauer und Kraft einteilen und trotzdem seine Punkte machen.“

Ein hartes Stück Arbeit, fanden auch ihre Vereinskollegen, allen voran Lucas Marczinski der in seiner Gruppe gleich dreimal auf die Matte musste. Während er seinen ersten Kampf noch klar dominierte, wurde es im Halbfinale und später im Finale ganz eng. Für den ganz großen Sieg hatte es letztlich nicht gereicht, er durfte sich aber über Silber freuen. Genauso wie Gordon Wicher und Tony Gorciza, die ebenfalls Silber gewannen. Einen dritten Platz si-

cherten sich Adrian Biermann, Julius Bandt und Udo Amtsberg.

In jeweils zwei spannenden Kämpfen zeigten die Aktiven Anne Räther und William Anklam das sich die letzten Trainingswochen durchaus bezahlt gemacht haben. Beide Kämpfer errangen den ersten Platz. Zwei kleine Wermutstropfen gab es trotzdem. Leider hatten die beiden Kämpfer Michaela Schinköth und

Niclas Freese das Glück nicht auf ihrer Seite. Sie verloren ihre Kämpfe knapp. Besonders Niclas hatte ganz besonderes Pech. Im kleinen Finale um Platz drei musste er gegen seinen Vereinskameraden Adrian antreten. „Man kann sich seine Gegner nicht aussuchen, da kann es schon passieren das man gegen den eigenen Freund antreten muss“ erklärte der Greifswalder weiter. A.R.



Auch die jüngsten Taekwondo-Kämpfer zeigten beim Warnow-Cup in Rostock tolle Leistungen. Foto: Kirsten Anklam